

Bern, den 15.05.2012

Protokoll ICOMOS Suisse Mitgliederversammlung 2012 vom 11. Mai 2012 in Lausanne/VD, UNIL, Amphimax, Saal 415, 13.15 bis 14.45 Uhr

Anwesend: 46 Stimmberechtigte (ism = ICOMOS Schweiz/Suisse Mitglieder)

Vorstand: E. Müller (Präsident), M. Bilfinger (Vizepräsidentin), P. Blatter (Arbeitsgruppen), M. Muttner (Marketing/Kommunikation), A. Wirth (Finanzen).

Arbeitsgruppen: K. Elsasser (Leiter Industriekulturgüter; ism), P. Omachen (Leiter hist. Hotels; ism), I. Zemp (Leiter hist. Friedhöfe; ism). Ch. Marty (Stv. Leiter Weiterbildung).

Geschäftsstelle: H. Pantli (Protokoll, ism), M. Fischer (ism)

Mitglieder: A.A. Barthel, H.U. Baumgartner, Ch. Bläuer, J. Bujard, G. Bourgarel, J.B. de Weck, K.S. Domhardt, C. Dunning, G. Faccani, R. Flückiger, M. Fröhlich, C. Grünenfelder, D. Gutscher, K. Holzhausen, E. Kempf, L. Koutoussaki, J.-P. Lewerer, D. Lüthi, A. Mader, C. Marinowitz, M. Jaquet, B. Müller, P. Pacozzi, G. Piatti, S. Rohner, B. Rousset, H. Speich, E. Teyssere, W. Van Aaken, M. Vernooij, A. von Kienlin, C. Wilkening-Aumann (einige der genannten Mitglieder trafen verspätet ein).

Gäste: M. Flury-Rova (Präsident Arbeitskreis Denkmalpflege akd; ism), M. Schlesinger (Geschäftsstelle der Nationalen Informationsstelle für Kulturgütererhaltung NIKE), K. von Lerber Huber (Präsidentin des Schweizerischen Verbandes für Konservierung und Restaurierung SKR). P. Biéler (Präsident des Schweizer Heimatschutzes).

Entschuldigt:

Arbeitsgruppen: J. Rohrer-Amberg (Leiterin hist. Gärten; ism), I. Sieber (stv. Leiter hist. Gärten; ism), M. Kehrlí (Leiter hist. Möbel und Interieurs).

Revision: A.R. Sulzer (Revisor, ism).

Mitglieder: M. Azzi Visentini, G. Barbey, M. Baumann, S. Beer, P. Beuchat, P. Birrer, J.A. Bossardt, B. Bühler, S. Burckhardt, G. Bürgin, E. Crettaz-Stürzel, L. Denti, A. Diethelm, O. Emmenegger, U. Freyer, B. Furrer, G. Germann, J. Goll, F. Guex, M. Hauser, T. Häfliger, P. Hans, S. Heusser, M. Imhof-Dorn, J.-D. Jeanneret, G. Knauer, K. Kroeger, B. Moser, J.-B. Münch, P. Raschle, F. Rohr, M. Stähli, M.-T. Torche, P. Widmer, A. Wyss, H. Rutishauser.

Gäste: H. Altherr (Präsident Domus antiqua), N. Bauermeister (Direktorin Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK), R. Büchel (Chef Kulturgüterschutz KGS im Bundesamt für Bevölkerungsschutz BABS), N. Caviezel (Präsident Eidgenössische Kommission für Denkmalpflege EKD), R. Fayet (Direktor des Schweizerischen Instituts für Kunstwissenschaft SIK), O. Martin (Leiter Sektion Denkmalpflege/Heimatschutz BAK), N. Mekacher (stv. Leiterin Sektion Denkmalpflege/Heimatschutz BAK), A. Schmid (Geschäftsleiter Schweizer Heimatschutz), B. Schubiger (Präsident Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK), H. Widmer (Präsident NIKE).

1. Begrüssung

Nach den Grussworten und der namentlichen Begrüssung der Ehrengäste, eröffnet der Präsident, Eduard Müller, die Mitgliederversammlung. Nach der allgemeinen Begrüssung der Anwesenden erläutert er die Traktandenliste.

2. Genehmigung Traktandenliste

Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

3. Ernennung der Stimmenzähler

M. Fröhlich und B. Müller werden als Stimmenzähler ernannt.

4. Genehmigung Protokoll der MV 2011 vom 13. Mai 2011 in Altdorf / UR

Das Protokoll der MV 2011 vom 13.05.2011 in Altdorf / UR, das den Mitgliedern in den Unterlagen zur MV 2012 (MV 2012 Dokumentation) zugestellt worden ist, wird einstimmig genehmigt und verdankt.

5. Jahresbericht des Präsidenten

Der Jahresbericht des Präsidenten wurde den Mitgliedern mit den Tagungsunterlagen (MV 2012 Dokumentation) zugesandt und muss daher nicht verlesen werden. Der Jahresbericht wird ohne Kommentar einstimmig genehmigt.

6. Berichte der Arbeitsgruppen

Die Jahresberichte der Arbeitsgruppen wurden den Mitgliedern mit den Tagungsunterlagen (MV 2012 Dokumentation) versandt und müssen daher nicht verlesen werden. Das Wort wird nicht gewünscht.

7. Neumitglieder und Austritte

Der Präsident begrüsst die grosse Anzahl an Neumitgliedern (siehe MV 2012 Dokumentation) im vergangenen Vereinsjahr. Der gegenwärtige Mitgliederbestand beträgt per 31.3.2012 233 Einzelmitglieder und 12 institutionelle Mitglieder.

8. Kenntnisnahme des Revisorenberichts und Genehmigung der Jahresrechnung 2011

Der Revisor A. Sulzer hat sich entschuldigt. An seiner Stelle verliert das Vorstandsmitglied Andreas Wirth (Finanzen) den Revisorenbericht. Andreas Wirth erläutert die Jahresrechnung und begründet die budgetierten Mehrausgaben im Jahr 2011. Der Vorstand stoppte, angesichts des sich abzeichnenden Defizits, sämtliche nicht vordringlichen Ausgaben. Die neue, vom Revisor ausdrücklich begrüßte, transparente Rechnungslegung wird vorgestellt.

Zur Jahresrechnung 2011 verlangt niemand das Wort. Die Jahresrechnung 2011 (siehe MV 2012 Dokumentation) wird einstimmig genehmigt (29:0, keine Enthaltungen).

9. Entlastung des Vorstandes

Der Vorstand wird von der Mitgliederversammlung – ohne Gegenstimme entlastet.

10. Festlegung des Mitgliederbeitrags

Der Vorstand beantragt eine Erhöhung um CHF 50.- des Mitgliederbeitrags für Einzelmitglieder auf neu CHF 170.-. Der Präsident und Andreas Wirth begründen die Notwendigkeit einer Beitragserhöhung, der während vielen Jahren bei CHF 120.- geblieben ist und der neu auch wieder für längere Zeit Gültigkeit haben soll. Eine Erhöhung ist angesichts der kritischen Finanzlage von ICOMOS Suisse notwendig. Ein Antrag für eine Beitragserhöhung für die institutionellen Mitglieder wird möglicherweise auf die MV 2013 vorgelegt werden.

Die Mitglieder stimmen einer Erhöhung des Mitgliederbeitrags für die Einzelmitgliedschaft von CHF 120.- (seit 1993) auf CHF 170.- ohne Diskussion und Gegenstimmen zu (30: 0 bei 5 Enthaltungen).

Martin Fröhlich regte an, ob angesichts der angespannten Finanzsituation nur mehr für so viele Mitglieder der Beitrag nach Paris überwiesen werden könnte, dass die Stimmrechte von ICOMOS Suisse bei den Generalversammlungen gewahrt bleiben, die übrigen Mitglieder wären dann Mitglieder von ICOMOS Suisse, aber nicht von ICOMOS international.

Der Vorstand nimmt diese Idee als Anregung zu den Finanzüberlegungen auf.

11. Entlassung der Arbeitsgruppe „Weiterbildung“. Beschlussfassung betreffend Entlassung und Vermögen

Die Arbeitsgruppe Weiterbildung möchte rückwirkend auf den 1. Januar 2012 ICOMOS Suisse verlassen und zusammen mit dem BAK und NIKE die Weiterbildungsplattform BAK, NIKE, ICOMOS bilden. Organisatorisch wird diese Plattform von der NIKE betreut.

Die vereinsrechtliche Seite des beantragten Wechsels zur NIKE wird vom Präsidenten Eduard Müller dargestellt, namentlich auch die finanzielle Seite. Streng rechtlich gehört das Vermögen der Arbeitsgruppe ICOMOS Suisse. Über die Verwendung des Vermögens hat die Mitgliederversammlung zu entscheiden.

In Vertretung des Leiters der AG, Peter Baumgartner, äussert sich Christian Marty zum beantragten Wechsel. Inhaltlich wird sich an der Tätigkeit der AG nichts ändern. Da sich unter dem Dach der NIKE leichter öffentliche Gelder für die Aktivitäten gewinnen lassen, möchte die AG die Zugehörigkeit wechseln. Die Nähe zu und die Zusammenarbeit mit ICOMOS Suisse werden auch in Zukunft erhalten bleiben. Er stellt den Antrag an die MV, der AG die in der Jahresrechnung 2011 ausgewiesene Rückstellung von CHF 18'000.- und das Eigenkapital von CHF 7'982.68 vollständig zu überlassen.

Martin Fröhlich stellt die Frage, wie ICOMOS Suisse sicherstellt, dass die Weiterbildung weiterhin im Sinn von ICOMOS Suisse weitergeführt wird. Der Präsident erläutert, dass mit dem Vorstandsmitglied Peter Blatter ICOMOS Suisse weiterhin vertreten sein wird. Martin Fröhlich möchte weiter wissen, wie der Nachdiplomstudiengang HTA Burgdorf in die neue Plattform, bestehend aus ICOMOS Suisse, BAK und NIKE, eingebunden werden kann. Es geht ihm um die Qualitätssicherung. Der Präsident nimmt diese Frage zur Klärung durch den Vorstand entgegen, da sie über den Rahmen des Traktandums hinaus führt. Monica Bilfinger stellt klar, dass ICOMOS Suisse das Thema Weiterbildung weiterhin beibehält, da dies nicht an die Aktivität der AG Weiterbildung gebunden sei. Von Seiten der NIKE wird klargestellt, dass der Wechsel der AG vor allem administrative / organisatorische Gründe hat.

Die Mitgliederversammlung löst die AG mit 30 gegen 1 Stimme auf. Andreas Wirth weist auf die Auswirkungen des Wegzugs in der Rechnung hin, wenn die AG ihr gesamtes Vermögen mitnimmt. Trotz dieser Bedenken stimmt die Mitgliederversammlung mit 35 gegen 2 Stimmen (ohne Enthaltungen) der Übertragung der Gelder an die scheidende AG zu.

12. Präsentation des Budget 2012

Andreas Wirth stellt das Budget 2012 (siehe MV 2012 Dokumentation) vor. Dieses wird von der MV ohne Diskussion zur Kenntnis genommen.

12. Wahlen

Bestätigungswahl des Vorstandes: Die Bestätigungswahl der bisherigen Vorstandsmitglieder Andreas Wirth, Michel Muttner und Peter Blatter erfolgt mit Akklamation.

Ergänzungswahl des Vorstandes: Der Vorstand beantragt, den Vorstand um Silke Langenberg und Silvia Rohner zu ergänzen. Michel Muttner stellt die beiden Kandidatinnen vor (siehe MV 2012 Dokumentation). Beide Damen werden einzeln per Akklamation gewählt.

Wahl der neuen Leitung der Arbeitsgruppe „Historische Hotels und Restaurants“: Monica Bilfinger verdankt die Leistungen des scheidenden, Leiters der AG, Peter Omachen. In den neun Jahren seiner AG-Leitung hat er sich um die Arbeitsgruppe grosse Verdienste erworben, besonders um den von ICOMOS Suisse jährlich verliehenen Preis das Hotel /Restaurant des Jahres sowie den Auszeichnungen und um den bisher jährlich erschienenen Führer „Historische Hotels und Restaurants in der Schweiz“. Seine Leistungen werden mit einem anhaltenden, kräftigen Applaus verdankt.

Die AG beantragt Gerold Kunz, Denkmalpfleger des Kantons Nidwalden, als neuen Leiter der AG zu wählen. Peter Blatter stellt den Kandidaten vor. Die Wahl erfolgt per Akklamation.

Wahl der neuen Leitung der Arbeitsgruppe „Historische Gärten“: Judith Rohrer-Amberg tritt nach der neunjähriger, engagierter Leitung der Arbeitsgruppe „Historische Gärten“ von ihrem Amt zurück. Frau Rohrer-Amberg hat wesentlichen Anteil am Anstoss und Gelingen der ICOMOS Gartenliste, welche kurz vor dem Abschluss steht. Ihre Verdienste werden ebenfalls von Monica Bilfinger gewürdigt. Mit lang anhaltendem Applaus dankt die Mitgliederversammlung der scheidenden Leiterin der AG.

Die AG schlägt als Nachfolgerin Brigitte Frey-Heitz, Denkmalpflegerin des Kantons Basel-Land, vor. Die Wahl erfolgt mit Akklamation.

Der Vorstand schlägt die Wahl eines 2. Revisors vor. Mit Richard Hunziker (siehe MV 2012 Dokumentation) stellt sich eine geeignete und fachlich qualifizierte Person zur Verfügung. Die Wahl erfolgt per Akklamation.

13. Verschiedenes

Die nächste Mitgliederversammlung von ICOMOS Suisse wird am 10./11. Mai 2013 voraussichtlich in Schaffhausen stattfinden.

Monica Bilfinger verweist auf die soeben beim Fraunhofer IRB Verlag erschienene Übersetzung der Chartas von ICOMOS in der Reihe Monumenta Nummer I mit dem Titel „Internationale Grundsätze und Richtlinien der Denkmalpflege“. ICOMOS Suisse gibt die in gemeinsamer Arbeit mit ICOMOS Austria, ICOMOS Luxembourg und ICOMOS Deutschland entstandene Publikation an die Mitglieder als Mitgliedergabe ab. Die anwesenden Mitglieder erhalten die Bücher direkt überreicht, den übrigen Mitgliedern werden die Bücher in den nächsten Wochen zugestellt.

Eric Teysseire wendet sich an die MV mit dem Vorschlag für eine mögliche AG, die sich den Normen und Kriterien der Erhaltung von Fahrzeugen (Schiffe, Flugzeuge, Eisenbahnen) annehmen soll.

Jean-Bapiste de Weck erwähnt, dass an der Generalversammlung im November 2011 in Paris bereits das Thema für die nächste Generalversammlung in Florenz 2014 erwähnt worden ist: „Die Erhaltung von Kulturgütern – ein Menschenrecht“ (Patrimoine mondial et droits de l'homme) Er schlägt vor, dass sich ICOMOS Suisse bereits im Vorfeld zu AG mit diesem - aus seiner Sicht sehr interessanten Thema - auseinandersetzen sollte.

Der Präsident dankt dem Revisor Dr. Alfred Sulzer für seine wichtige Arbeit und seine fachlichen Anregungen im Bereich Finanzen. Er dankt auch Jean-Pierre Lewerer für seinen unermüdlichen Einsatz für ICOMOS Suisse über viele Jahre, besonders die Übersetzungen der Mitgliederbriefe wären ohne seinen oft kurzfristigen Einsatz kaum zu leisten.

Dankesworte gehen an das Sekretariat ICOMOS, namentlich an den Generalsekretär und dessen Mitarbeiter Matthias Fischer für die im vergangenen Vereinsjahr geleisteten Dienste, insbesondere für die Organisation der MV.

Der Präsident des Schweizerischen Heimatschutzes, Philippe Biéler, richtet als Ehrengast ein Grusswort an die versammelten Mitglieder und betont die fruchtbare und wichtige Zusammenarbeit der beiden unterschiedlichen Organisationen. Im Mittelpunkt seiner Ansprache steht die Themen energetische Sanierung sowie Ortsbild- und Denkmalschutz.

Karin von Lerber überbringt als Präsidentin des Schweizerischen Verbandes für Konservierung und Restaurierung SKR die Grüsse und stellt kurz die Ziele und Aufgaben des SKR dar. Die langfristige Erhaltung von Kulturgut soll einerseits durch Förderung der Aus- und Weiterbildungsprogramme sowie durch Förderung des Wissensaustausches unter den eigenen Mitgliedern, andererseits durch aktives Vernetzen, Koordinieren und Austauschen mit anderen Verbänden und Interessensgruppen im Bereich der Kulturgütererhaltung erreicht werden.

Moritz-Flury überbringt als Präsident die Grüsse der Arbeitsgemeinschaft Denkmalpflege. Er betont in seinen kurzen Grussworten die Wichtigkeit der Zusammenarbeit mit ICOMOS Suisse.

Myriam Schlesinger überbringt die Grüsse der Direktorin der NIKE, Cordula M. Kessler.

Im Anschluss an die MV findet die Jahrestagung 2012 von ICOMOS Suisse statt. Diese steht im Zeichen der Grabmalkunst und der Vergänglichkeit. Vorbereitet wurde sie vom Leiter der 2007 gegründeten AG „Historische Friedhöfe und Einzelmonumente“, Dr. Ivo Zemp, und dem Arbeitsgruppenmitglied Prof. Dr. Dave Lüthi. Der Präsident dankt beiden Herren, deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie dem Sekretariat von ICOMOS Suisse für die Organisation der Tagung. Die MV würdigt den grossen Einsatz für die Vorbereitung des Tagungsprogramms und dessen Durchführung mit Applaus.

Bern, den 15.05.2012

Für das Protokoll:

Heinz Pantli, Generalsekretär ICOMOS Suisse